

Ein besonderes Berufungs- und Kompetenztraining für den Wissenschaftlichen Nachwuchs

Birgit Weiß

Praxis: Georg-Voigt-Str. 24
35039 Marburg
Tel 06421/164000
b.c.weiss@uni-ruf.de

Prof. Dr. Bärbel Schön

Alter Kirchhainer Weg 34
35039 Marburg
b-schoen@uni-ruf.de

Unternehmensphilosophie

Wissenschaftler oder Präsentationskünstler?

Wer wird gewinnen bei der Berufung?

Hearings verlaufen nach eigenen Gesetzmäßigkeiten, Regeln und Ritualen, die nicht leicht zu durchschauen und zu bewältigen sind.

Prof. Dr. Bärbel Schön hatte selbst einige Misserfolge erlebt, bevor sie 1991 einen Ruf an die Pädagogische Hochschule Heidelberg annahm und dort "auf der anderen Seite" eine Reihe von unglücklichen Berufungsvorstellungen miterlebte.

Diplom-Pädagogin Birgit Weiß arbeitet seit 1989 als Coach, Supervisorin und Körperpsychotherapeutin in eigener Praxis. Mit präziser Wahrnehmung und sensiblem Gespür für Personen und deren jeweiligen professionellen oder privaten Kontext arbeitet sie an der Ressourcenentfaltung, Kommunikation und Präsentation von Einzelnen und Gruppen.

In privater Initiative betraten wir Neuland. Wir waren die ersten Pioniere, die ein Konzept für ein professionelles Berufungstraining anboten. Vieles hielten es für eine Schnapsidee, ausgerechnet für seriöse WissenschaftlerInnen erfahrungs- und erlebnisbezogene Trainings anzubieten.

Unser Konzept basiert darauf, **gemeinsam als Team** zu arbeiten. Die Kombination von umfangreicher Hochschulerfahrung incl. vielfältiger Gremienarbeit und diversen Leitungspositionen mit spezifischen Qualifikationen in der Entwicklungsförderung von Personen und Arbeitsteams zeichnet uns besonders aus. In einer Atmosphäre von Schutz, Vertrauen und einer Prise Humor unterstützen wir Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler durch Training, Beratung und Coaching. Die Resonanz und der Erfolg unserer Arbeit spricht für sich.

Wollen Sie mehr wissen?

Jutta Dalhoff (Hrsg.):

Anstoß zum Aufstieg – Karrieretraining für Wissenschaftlerinnen auf dem Prüfstand,
Bielefeld 2006

Artikel:

Bärbel Schön und Birgit Weiß:

Uni-Ruf - ein besonderes Berufungstraining

S. 104 – 117

„(...)

Im Rollenspiel trainieren wir sowohl die Situation des Hearings wie auch die des Kolloquiums. Beides ist komplex und durchdrungen von verschiedenen Kommunikationsebenen. Manchmal erleben Teilnehmerinnen Obskures, das sie dann besser einordnen können.

„Der Vorsitzende der Berufungskommission erwartete mich in seinem Dienstzimmer. Während er mir die Hand gab, schaute er zum Fenster hinaus. Dann entschuldigte er sich und begann auf seinem Schreibtisch zu wühlen und irgendwelche Formulare auszufüllen. Als ein Mitarbeiter hereinkam und an seinen Urlaubsantrag erinnerte, wurde dieser gesucht und schließlich auch gefunden. Ich wurde nicht vorgestellt und stand dort wie bestellt und nicht abgeholt.“

Wir achten darauf, dass die Teilnehmerinnen im Training unterschiedliche Positionen einnehmen. Sie üben sich als Bewerberin, aber auch in der Rolle der Frauenbeauftragten. Sie treten als schusseliger Professor auf, der sich gerne reden hört, oder als Gutachter, der sein Votum über den Bewerber abgibt.

Gerade dieser Rollenwechsel ist wichtig, weil er den Teilnehmerinnen erlaubt, die Situation und sich selber von außen anzuschauen. Dadurch bekommen sie ein besseres Gespür für die Situation. Sie lernen, ruhiger und gelassener zu reagieren. Auch aus Fehlern kann man lernen: Anders als in der Realität des Hearings sind Patzer erlaubt und Wiederholungen mit verbesserten Varianten des Vortrags zugelassen.

Die Methode des Rollenspiels setzen wir gezielt auch realitätsfern ein. Wir laden die Teilnehmerinnen ein, mit bestimmten Aspekten von Auftreten und Rolle zu „spielen“, indem diese übertrieben, karikiert, vergrößert werden dürfen. Das spielerische Agieren hilft, etwas Neues auszuprobieren und das eigene Handlungspotenzial zu erweitern. Das Lachen wirkt befreiend, Scham und Rückzug werden vermieden.

Durch den mehrfachen Rollenwechsel und das Feedback in der Gruppe werden die Teilnehmerinnen darin unterstützt, sich selbst in konstruktiver Weise weiterzuentwickeln. Sie lernen, selbstbewusster aufzutreten, ihre Stimme und ihren Körperausdruck angemessener einzusetzen, auf vermeintliche Aggressionen gelassener zu reagieren. Sie üben auch, mit durchaus „schwierigen“ und manchmal gemeinen Fragen im Kolloquium angemessen umzugehen. Die Wahrnehmung der eigenen Person und die Fremdwahrnehmung sind grundlegende Instrumente in dieser Arbeit.

(...)“

Unsere Ziele?

Den Weg zum Gipfel Schritt für Schritt anschauen, eigene Ziele definieren, Ambivalenzen ausloten, schwierige Passagen unter die Lupe nehmen, kritische Punkte trainieren...

Wir ermöglichen Ihnen den Durchblick und unterstützen Sie darin, Ihre Karrieremöglichkeiten auszuloten.

Dazu bieten wir themenbezogene Workshops und Berufungstrainings an.

Im Berufungstraining werden alle Phasen eines Hearings besprochen und durchgespielt. Gesetzmäßigkeiten, Regeln und Rituale werden transparent, Überraschungseffekte minimiert.

Sie können Fragen stellen, mit professioneller Unterstützung Neues ausprobieren und mehr Sicherheit gewinnen.

Wir arbeiten realitätsnah mit Gruppen oder im Einzelcoaching an folgenden Herausforderungen:

- Vorbereitung und Präsentation des Vortrags
- Selbstdarstellung/Selfmarketing
- Umgang mit „schwierigen“ Fragen im Kolloquium
- Bewältigung von Misserfolge
- Formale und „technische“ Fragen
- Berufungsverhandlungen

Uni-Ruf leistet keine fachliche Beratung im engeren Sinne.

Eine Mappe mit Arbeitsmaterial unterstützt Sie darin, zuhause noch einmal alles in Ruhe durchzuarbeiten.

Arbeitsweise

Professionell
Strukturiert
Differenziert
Erfahrungs- und Erlebnisbezogen

Unsere Arbeitsweise bietet individuelle Möglichkeiten der Erkundung, Reflexion und des Ausprobierens von Alternativen. Wir bereiten Sie in geschützter Atmosphäre professionell auf schwierige Situationen vor.

Realitätsnah, bezogen auf kritische Momente einer beruflichen Karriere.

Realitätsfern, weil Patzer und Fehler ohne nachteilige Folgen bleiben und zum Lernen genutzt werden.

Wir arbeiten mit:

- Rollenspielen;
- Übungen zur Selbst- und Fremdwahrnehmung;
- Differenziertem Feedback;
- Methoden zur Bewältigung von Stress und Angst.

Sie lernen "beide Seiten" des Verfahrens kennen und bekommen ein besseres Gespür für die Situation. Auch das Spielerische und der Humor kommen nicht zu kurz.

Sie erfahren, wie Sie wirken, welches Bild Sie von Ihren fachlichen Qualifikationen, Ihrer Person und Ihren menschlichen Qualitäten vermitteln. Sie lernen, Ihre Ressourcen zu nutzen und Ihre Kompetenzen besser zu präsentieren.

Die jeweiligen Schwerpunkte des Trainings werden im Prozess gemeinsam gewichtet. Wir achten darauf, dass niemand bloß gestellt wird. Die einzelnen entscheiden, woran sie arbeiten und wie weit sie sich einlassen.

Wenn Sie auch einmal in die Rolle eines Mitglieds der Berufungskommission schlüpfen, lernen Sie auch die andere Seite des Verfahrens kennen und bekommen ein besseres Gespür für die Situation. Auch das Spielerische und der Humor kommen nicht zu kurz.

Adressaten und Angebote

Wir führen Gruppenangebote, Einzelcoaching und Einzelberatung durch.

Unser Angebot richtet sich an:

- Hochschulen, Institutionen, Einrichtungen, die ihren wissenschaftlichen Nachwuchs fördern wollen;

Sowie

- Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler,
- BewerberInnen auf Juniorprofessuren,
- Interessenten an einer Professur
(Universität, Fachhochschule oder andere Hochschule).

Für mehrere Personen, die sich zusammen schließen, können wir auch ein gemeinsames Gruppenangebot in Marburg oder vor Ort anbieten.

Uni-Ruf leistet keine fachliche Beratung im engeren Sinne.

Wir unterstützen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler durch Informationen, Training, Beratung und Coaching.

Unser Konzept wurde **gemeinsam im Team** entwickelt. Es verknüpft die umfangreiche Hochschulerfahrung incl. vielfältiger Gremienarbeit und diversen Leitungspositionen von Bärbel Schön mit spezifischen Qualifikationen in der Entwicklungsförderung von Personen und Arbeitsteams von Birgit Weiß. Gruppenangebote führen wir stets gemeinsam durch.

Im **Berufungstraining** werden alle Phasen eines Hearings besprochen und durchgespielt. Gesetzmäßigkeiten, Regeln und Rituale werden transparent, Überraschungseffekte minimiert.

Themenbezogene Workshops greifen gezielt spezifische Anforderungen auf, die für eine erfolgreiche wissenschaftliche Karriere zentral sind.

Einzelcoaching und Einzelberatung ermöglichen eine präzise Abstimmung auf individuelle Wünsche und Nöte. Wir versuchen, Ihnen bei Bedarf auch kurzfristig die Unterstützung anzubieten, die Sie brauchen.

Über uns

Uni - Ruf  GbR

Prof. Dr. Bärbel Schön, Jg. 1950, C4-Professur für Erziehungswissenschaft an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, zahlreiche Erfahrungen in diversen Berufungskommissionen, Zusatzausbildung in Psychodrama und Selbsterfahrung. Verheiratet, 2 (volljährige) Kinder.

Dipl.Päd. Birgit Weiß, Jg. 1954, arbeitet als seit 1989 als Coach, Supervisorin und Körperpsychotherapeutin in eigener Praxis.
Aus- und Weiterbildung in psychoanalytisch-systemischer Führungskräfteberatung, analytischer Familientherapie, Körperpsychotherapie, Somatic Re-Education.
Vielseitige Erfahrungen in der entwicklungsfördernden Prozess- und Ausdrucksarbeit mit Einzelnen und Gruppen.
Verheiratet, 3 erwachsene Kinder.